

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	6
Einführung	9
Quellen- und Literaturverzeichnis	13
Bibliographie	14
 Teil 1: Existenzgrundlagen der reformierten Gemeinschaft	19
Kapitel 1: Hamburg und Altona	19
A) Hamburg	19
Eine Hansestadt	19
Neue wirtschaftliche und soziale Verhältnisse	21
Politische Konsequenzen der Reformation	23
B) Altona	26
Eine kosmopolitische Stadt, ein „kleines Holland“?	26
Ein Werkzeug in den Händen der Könige von Dänemark	28
Kapitel 2: Die Reformierten zwischen Hamburg und Altona	31
A) Die Reformierten in Hamburg	31
Die Stellung des Luthertums in Hamburg	31
Status und Rechte der Reformierten	34
Die Beziehungen der französischen Kirche zum Senat	36
B) Die Reformierten in Altona	39
Ursprünge und Gründung der Gemeinde: von Stade nach Altona	39
Die Beziehungen zwischen der franz. Kirche und den Altonaer Behörden	41
Kapitel 3: Entstehung der Französischen Kirche von Hamburg-Altona	45
A) Das Erwachen der Frankofonen: ein Aufbäumen gegen den endgültigen Niedergang?	45
Die Situation der Frankofonen in der Kirche zur Jahreswende 1680	45
Die Ursachen des Konflikts: grundlegende Unstimmigkeiten	48
Der Bruch: hin zur Autonomie oder zur Unabhängigkeit?	51
B) Auf dem Weg zur endgültigen Trennung?	53

Die Kopenhagener Delegationen: zwei unvereinbare Kirchenverständnisse?	53
Die königlichen Anordnungen vom 15. August 1685 und vom 27. März 1686: Autonomie oder Unabhängigkeit?	58
Teil 2: Funktionsweise und innere Angelegenheiten der Kirche	62
Kapitel 1: Das Konsistorium: die Menschen	62
A) Die Pastoren	62
Pierre Méhérenc de La Conseillère	62
Die anderen frankofonen Pastoren.....	66
B) Die Diakone und die Ältesten	72
Kapitel 2: Das Konsistorium: Organisation und allgemeine Aktivitäten	82
A) Mechanismen des Konsistoriums: seine Versammlungen und seine Erneuerung	82
B) Finanzverwaltung der Kirche	88
Die Finanzierung der beiden Kirchenkassen	88
Finanzverwaltung im Alltag: praktische Gesichtspunkte	93
Kapitel 3: Das Konsistorium: Durchführung der kirchlichen Aktivitäten	99
A) Ausrichtung des Gottesdienstes: Tempel, Privathäuser und regelmäßige Gottesdienste.....	99
B) Besondere kirchliche Zeremonien: Taufen, Abendmahlsfeiern, öffentliche Widerrufe	106
C) Die Überwachung der Gläubigen: Skandale und Sittenzensur	110
Teil 3: Krise und Übergang, das Ende der Gründungsphase	116
Kapitel 1: Die Affäre Jurieu-La Conseillère	116
A) Der Ursprung der Affäre	116
Orthodoxie und Heterodoxie im französischen Protestantismus nach dem Widerruf des Edikts von Nantes	116
Isaac Papin und Noël Aubert de Versé in Hamburg	119
B) Der Ablauf der Affäre	127
Die Synode von Heusden	127

Die Argumente des Hamburger Pastors gegen die Angriffe Jurieus	134
Die Synode von Amsterdam und ihre Konsequenzen	148
Kapitel 2: Die schwierigen Beziehungen zur deutschen Kirche: von der Konfrontation zur Versöhnung	155
A) Der Konflikt und die ersten Versuche einer gütlichen Einigung	155
B) Die Verhandlungen von 1690 bis 1691	163
C) Neue Verhandlungen: 1691 bis 1692	171
Schlussbetrachtung	183
Anmerkungen	186
Namensregister.....	227